

**Architekten- und Ingenieur-Verein  
zu Berlin e.V. · seit 1824**

**Ausgezeichnet vom Land Berlin:  
Ferdinand-von-Quast-Medaille 2007  
für Verdienste um die Denkmalpflege**

**Mitglied im Verband  
Deutscher Architekten- und  
Ingenieurvereine e.V. - DAI**

Bleibtreustraße 33  
10707 Berlin  
T (0 30) 8 83 45 98  
F (0 30) 8 85 45 83

mail@aiv-berlin.de  
www.aiv-berlin.de

**Geschäftsführender Vorstand**  
1. Vorsitzender:  
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schuster  
2. Vorsitzende:  
Dr.-Ing. Melanie Semmer  
Schatzmeister:  
Dipl.-Ing. Arnold Ernst  
Schriftführer: Dr. Peter Lemburg  
Justiziarin: RA Christiane Columbus

**Kuratorium**  
Vorsitzender: Dr. Karlheinz Knauth  
2. Vorsitzender: Frank Bielka  
Dieter Beuermann  
Prof. Dr. Klaus Dierks  
Martin Honerla  
Prof. Petra Kahlfeldt  
Prof. Dr. Klaus Neumann  
Prof. Dr. Mike Schlaich  
Prof. Dr. Hans Stimmann

Berliner Volksbank  
BLZ 100 900 00  
Konto-Nr. 740 393 8003  
IBAN: DE41 1009 0000 7403 9380 03  
BIC: BEVODEBB

Steuer-Nr. 27 /660 / 58284

Der AIV e.V. ist körperschafts-  
und gewerbesteuerbefreit.

## **Das Haus Wolf in Gubin**

**Einladung zu einer Diskussion über eine mögliche Rekonstruktion  
des Hauses, das die Architekturgeschichte als Mies van der Rohes  
„Erstling der Moderne“ bezeichnet.**

**Am Montag, 23. Mai 2016, 19.00 Uhr im AIV, Bleibtreustr. 33,  
10707 Berlin, per Aufzug ins oberste Geschoss**

Zu einer kurzen Einführung über die Geschichte des Haus Wolf und der  
Bedeutung für die Architekturgeschichte haben wir eingeladen:

**Lars Scharnholz ( Geschäftsführer INIK)**

Am runden Tisch nehmen Platz:

**Florian Mausbach (Präsident a.D. BBR)**

**- Statement für die Rekonstruktion des Haus Wolf**

**Leo Schmidt (Denkmalpfleger)**

**- Statement gegen die Rekonstruktion des Haus Wolf**

**Barbara Hoidn (Architektin und Stadtplanerin)**

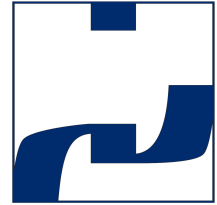
**Michael Möniger (Architekturkritiker und Hochschullehrer)**

**Philipp Oswald (Architekt und Architekturtheoretiker)**

**Moderation: Hellmuth Henneberg (RBB)**

Das Haus Wolf von Ludwig Mies van der Rohe wird zunehmend zu einer  
zweiten Villa Laurentina. Die Dokumente über das Haus Wolf geben uns  
jedoch die Gewissheit, dass das Haus tatsächlich existiert hat.

Lars Scharnholz ist auf der Suche nach einem Promotionsthema 1999  
über das Haus Wolf gestolpert. Im Nachlass von Mies hat er Entwurfs-  
Dokumente gefunden und konnte noch mit zwei Töchtern des Hauses  
Wolf sprechen, die von 1927 bis 1945 in dem Haus gelebt haben.  
2001 wurden Teile der Fundamente des Hauses freigelegt. Zur IBA-  
Fürst Pückler wurde eine „Mies Memory Box“ entwickelt, die zur



Architekten- und Ingenieur-Verein  
zu Berlin e.V. • seit 1824

Aufgabe hatte das Haus Wolf wieder in das Bewusstsein einer Architekturgeschichte zurück zu holen.

Es ist Florian Mausbach zu verdanken, dass das Haus Wolf in einen neuen Diskurs gestellt wurde. Mausbach hat die Losung ausgegeben das Haus wieder aufbauen zu wollen – und zwar originalgetreu.

Die Losung polarisiert die Fachwelt. Beschäftigen sich doch gleich mehrere NGO's und Behörden mit den Fragen der Denkmalpflege und dem Kulturschutz. Ist es ein Fake, eine Replik oder eine Interpretation, die da entstehen soll. Kann man es mit dem Barcelona-Pavillion oder mit den Meisterhäusern in Dessau vergleichen? Ist es eine Stellvertreterdebatte für die zerstörten Häuser mit Denkmalcharakter in Berlin, Dresden, Leipzig oder anderswo?

An vielen Orten werden die Debatten um dieses Thema geführt. Viele Prominente Politiker und Kulturschaffende sprechen sich für die Rekonstruktion des Hauses aus. In der Fachwelt der Denkmalpfleger, Kulturhistoriker und Historiker finden sich nur wenige Argumente für eine Rekonstruktion des Hauses.

Die Debatte ist längst aus Deutschland herausgeschwappt. Aus aller Welt – so hat man das Gefühl – melden sich Berufene zu Wort, die sich für oder gegen die Rekonstruktion des Hauses aussprechen.

Dies ist für den AIV zu Berlin Anlass genug sich mit dem Thema intensiver zu beschäftigen.

Wir freuen uns auf die Diskussion, auch wenn wir wissen, dass wir keine Lösung für das Problem finden werden, aber wir können doch zur Meinungsbildung beitragen.

Wir freuen uns über ein zahlreiches Gegen- und Miteinander!

Wolfgang Schuster